



Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV) ist zentrale Dienstleisterin in der Behördenfamilie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Sie übernimmt vielfältige administrative Aufgaben und unterstützt die Behörden unter anderem bei Reform- und Modernisierungsvorhaben, treibt die Digitalisierung der Verwaltung voran und wirkt bei Innovationsprojekten aktiv mit. Zudem trägt sie mit der Abwicklung von Förderprogrammen des Bundes dazu bei, wichtige verkehrs- und klimapolitische Ziele zu erreichen. Die BAV erledigt ihre Aufgaben professionell, wirtschaftlich und serviceorientiert, was sie zu einer zuverlässigen Partnerin macht.



Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter www.damit-alles-laeuft.de.

Die **Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV)** in Aurich sucht zur Umsetzung von Förderprogrammen der Bundesregierung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis längstens (31.12.2024)**, mehrere

Fachreferentinnen / Fachreferenten für Förderprogramme (m/w/d)

Der Dienstort ist Aurich (Sitz der BAV)

Referenzcode der Ausschreibung 20211546_0002

Aufgabengebiet:

Zur administrativen Umsetzung und fachlichen Begleitung der Fördermaßnahmen

- 5G-Umsetzungsförderung im Rahmen des 5G-Innovationsprogramms
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte zum Mobilfunkstandard 5G, zur unbemannten Luftfahrt (Drohnen) und Flugtaxis sowie künstlichen Intelligenz und digitalen Innovationen in der Mobilität (inkl. Daten- und Plattformökonomie) beauftragt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die BAV als Bewilligungsbehörde, um einen rechtmäßigen und effizienten Einsatz der Fördermittel durch sorgfältige administrative Planung, Durchführung und Kontrolle sowie fachliche Begleitung zu gewährleisten.

Die BAV unterstützt das BMVI in den verwaltungsmäßigen Aufgaben der Fördermittelbearbeitung. Sie berät die Antragsteller in Bezug auf zuwendungsrelevante Aspekte und führt die inhaltliche und formale sowie fachliche Prüfung der Fördermittelanträge durch.

Sie erlässt die Zuwendungsbescheide, ggfs. zur Übergabe im BMVI, wickelt die Fördervorhaben finanziell ab und prüft die Verwendungsnachweise der geförderten Projekte.

Die Aufgaben im Einzelnen:

Bearbeiten von Skizzen gem. Förderrichtlinien

- Durchführen von fachlichen Beratungen potentieller Antragsteller während des gesamten Förderprozesses

- Fachliche Prüfung und Bewertung eingehender Skizzen im Vorfeld der Antragsbearbeitung auf Basis wissenschaftlicher Kenntnisse
- Erstellen von Fachbeiträgen für die Erstellung der Bewilligungs- und Ablehnungsbescheide
- Planung und Durchführung von Gutachtersitzungen

Projektbetreuung

- Durchführung von maßnahmenbegleitenden Besprechungen mit den Antragstellern
- Überwachen der Einhaltung der Vergabebestimmungen
- Fachliche Begleitung der Förderprojekte (Prüfen von Zwischennachweisen und Verwendungsnachweisen, Prüfen der Voraussetzungen zur Fördermittelauszahlung)

Statistik und Dokumentation der Prüfergebnisse

- Fachliches Begleiten der Durchführung einer Evaluierungsstudie
- Auswerten von Statistiken
- Erstellen von Fachbeiträgen zur Gesamtstatistik

Berichtswesen

- Erstellen regelmäßiger Informationen über den Bearbeitungsstand der eingereichten
- Skizzen sowie Status- und Sachstandsberichte auf individuelle Anforderung der Fachaufsicht
- Erstellen und Abstimmen von Monatsberichten
- Erstellen eines Jahresberichts

Ihr Profil

Zwingende Anforderungskriterien:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Ingenieurs- oder Naturwissenschaften (bspw.: Diplom Universität bzw. M.Sc./ M.Eng.) mit Ausrichtung auf Künstliche Intelligenz, Robotik, Data Science, Kommunikationstechnik, Informationstechnik, Elektrotechnik, Physik, Informatik, Geoinformatik, Datenverarbeitung, Luft- und Raumfahrttechnik oder angrenzende Studiengänge (bspw. Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Mathematik) alternativ: abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (bspw.: Diplom Universität bzw. Master oder Staatsexamen) mit bauplanungsrechtlichen Inhalten.

Wichtige Anforderungskriterien:

- Ausgeprägte Fähigkeit auch in ungewohnten Situationen und unter Berücksichtigung von Beteiligten fehlerfreie und nützliche Arbeitsergebnisse zu liefern
- Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln
- Hohe Entscheidungskompetenz
- Gutes Planungs- und Organisationsvermögen (Prioritäten setzen können)
- Flexibilität
- Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Aufgabenfeld und einem interdisziplinären Team
- Fachkenntnisse aus den Bereichen Telekommunikation, Informatik, Künstliche Intelligenz, Smart Data, Big Data, Data Governance, Robotik, Geoinformatik oder unbemannte Luftfahrt/Flugtaxi sowie Bauplanungsrecht
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Einarbeitung in das Zuwendungs-, Haushalts-, Vergabe- und EU-Beihilfenrecht

Unser Angebot:

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Beschäftigung in einer modernen Verwaltung nach den Bedingungen des öffentlichen Dienstes. Für Beamtinnen/Beamte ist der Dienstposten nach Besoldungsgruppe A14 und für Tarifbeschäftigte nach Entgeltgruppe 13 TVÖD/TVEntgO-Bund bewertet. Ihre Berufserfahrung wird im Rahmen der tariflichen Regelungen bei der Bemessung des Eingangsentgeltes berücksichtigt. Informationen zum TVöD finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums des Innern (<http://www.bmi.bund.de>) bzw. unter dem Link (<https://bezugerechner.bva.bund.de>).

Besondere Hinweise:

Die Probezeit beträgt sechs Monate.

Die Dienstposten sind grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitkräften geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 30.09.2021** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, erstes und ggfs. zweites Staatsexamen, oder den Nachweis über die Laufbahnbefähigung, Masterabschluss, Stationszeugnisse, Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen**) als Anlage in Ihrem Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss bzw. Ihre Laufbahnbefähigung.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die BAV unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner:

In der BAV stehen Ihnen am Dienort Aurich Herr Dettbarn, Tel: 04941 602-600 für inhaltliche Themen sowie Herr Weers, Tel: 04941 602-325 für Fragen zum Beschäftigungsverhältnis zur Verfügung.